



# **Geschäftsbericht**

Energieversorgung Beckum  
GmbH & Co. KG

**2017**

## INHALT

Vorwort der Geschäftsführung .....	4
Digitalisierung – Interview mit dem Aufsichtsratsvorsitzenden .....	6
<b>» Lagebericht</b>	
1. Grundlagen der Gesellschaft .....	8
2. Wirtschaftsbericht.....	8
3. Prognose-, Risiko- und Chancenbericht.....	12
4. Berichterstattung nach § 108 Abs. 3 Nr. 2 GO NW .....	12
<b>» Weitere Informationen</b>	
Timeline .....	14
Kennzahlen .....	16
Spenden statt Weihnachtsgeschenke .....	17
Marktplatz Beckum geht online .....	17
evbBonuswelt.....	18
Das Kundenportal der evb.....	18
Bildung eines Kundenbeirates .....	18
Der Kundenchat der evb.....	19
Ausbau der öffentlichen e-Ladeinfrastruktur.....	20
Aktionstage 2017 .....	21
evb kooperiert mit dem digitalen Stadtportal „Dein Beckum“ .....	22
Energiedialog – „FuckUp“ Die Kultur des Scheiterns.....	23
Allgemeines Sponsoring.....	23
<b>» Jahresabschluss 2017</b>	
Bilanz.....	24
Gewinn- und Verlustrechnung .....	26
Anhang.....	27
Anlage zum Anhang.....	28
Bericht des Aufsichtsrates.....	32
Bestätigungsvermerk .....	33

Einfach besser leben mit  
Strom und Gas der evb.

2017

## Energieversorgung Beckum Geschäftsbericht 2017

### IMPRESSUM

#### Herausgeber

Energieversorgung Beckum GmbH & Co. KG  
Sternstraße 22 | 59269 Beckum  
www.evb-beckum.de

#### Layout & Druck

Kemna Druck Kamen  
Gutenbergstraße 6-8 | 59174 Kamen  
www.kemna-druck.de

#### Bilder

Titelbild	S. 1	@ Fotolia
Eingangsbild	S. 3	@ evb
Dennis Schenk	S. 4	@ evb
Karsten Koch	S. 6	@ evb
Stifte im Becher	S. 7	@ evb
Stromkabel orange	S. 8	@ Fotolia
evb Gebäude	S. 11	@ evb
Blume mit Herz	S. 13	@ evb
Timeline	S. 14 - 15	@ evb / Die Glocke
Weihnachtsspende	S. 17	@ Die Glocke
Marktplatz Beckum	S. 17	@ Die Glocke
evbBonuswelt	S. 18	@ evb
FlipChart Kundenbeirat	S. 18	@ evb
Dame mit Herz	S. 19	@ evb
E-Auto	S. 19	@ evb
Ladestation	S. 20	@ evb
Aktionstage 2017	S. 21	@ evb
Kooperation „Dein Beckum“	S. 22	@ evb
Energie-Dialog	S. 23	@ Die Glocke
Eisbahn	S. 23	@ Die Glocke

## VORWORT DER GESCHÄFTSFÜHRUNG



### Warum sprechen wir über Digitalisierung – weil es andere tun, oder weil wir selbst ein Teil dessen sind?

Sehr geehrte Kundinnen und Kunden, sehr geehrte Gremienmitglieder, sehr geehrte Geschäftspartner, sehr geehrte Damen und Herren,

schön, dass Sie sich für die Energieversorgung Beckum GmbH & Co. KG (im Folgenden evb genannt) und unsere Aktivitäten interessieren.

Was verstehen wir unter Digitalisierung? Sind es unsere vielfältigsten Aktivitäten rund um den Kundenservice, den wir uns erklärter Maßen zukünftig papierlos, bedürfnisorientiert, unkompliziert und ganzheitlich vorstellen, oder ist es vielmehr all das, was im Hintergrund an Prozessen zukünftig automatisiert über vernetzte Maschinen (Messeinrichtungen und Verbrauchsgeräte) ohne menschlichen Eingriff verarbeitet wird?

Gerade hier ist es ausnahmsweise einmal nicht digital mit „0“ und „1“ (AUS / AN) zu betrachten, sondern etwas da-

zwischen. Wir setzen konsequent bei der Umsetzung von neuen Themen auf einen hohen Grad der Digitalisierung und immer unter der Prämisse der Kundenorientierung. Und gerade hier verlieren wir nicht aus den Augen, dass an erster Stelle der persönliche Kontakt zu unseren Kunden und eben deren persönlicher Belange steht.

Hierbei möchte ich kurz erwähnen, dass wir uns im Jahr 2017 gemeinsam mit der Stadt Beckum für ein frei verfügbares **W-LAN** auf dem Marktplatz engagiert haben. An solch einer Begegnungsstätte der Menschen zählen wir dies schon zu einem Teil unserer modernen Daseinsvorsorge.

Mit unserer **evb Bonuswelt** sind wir mit einer digitalen Variante eines Gutscheinheftes in Betrieb gegangen. Dieses Angebot bietet im Vergleich zu der analogen Gutscheinheftvariante ein großes Spektrum an Variationsmöglichkeiten – sei es bei der Laufzeit, dem Bewerben aber auch dem mobilen Zugriff via Smartphone. Wir sind zuversichtlich, dass sich diese Form von Mehrwerten weiter etablieren wird.

Mit unserem **evb-Kundenportal** sind Geschäftsprozesse über 24 Stunden an 7 Tagen die Woche bequem online und mobil zu erledigen. Hiermit schaffen wir eine höhere Flexibilität für unsere Kunden und entlasten eigene Personalressourcen.

Der damit einhergehend installierte Kunden-Chat ermöglicht es unseren Kunden, mit uns online über eine **evb-Chat-Funktion** in Interaktion zu treten.

Im Hinblick auf unsere Philosophie einer ausgeprägten Kundenorientierung konnten wir mit der Gründung unseres **evb-Kundenbeirates** ein Gremium installieren, welches als wichtiger Gradmesser dafür fungiert, ob unsere aktuellen und geplanten Themen am Puls der Zeit liegen. Wir gedenken dieses Gremium bewusst zur neuen Produkt- und Leistungsentwicklung aber auch der steten Optimierung unserer Leistungen und Produkte einzubinden. Frei nach dem Motto: Wer denkt besser über die Nützlichkeit vom Kunden her als der Kunde selbst.

Seit 2017 **kooperiert** die evb mit dem digitalen Stadtportal **„Dein Beckum“**. „Dein Beckum“ ist für uns ein idealer Kooperationspartner, wenn es darum geht, auf zusätzliche Mehrwerteleistungen der evb innerhalb von Beckum aufmerksam zu machen.

Mit dem Ausbau der **öffentlichen Ladeinfrastruktur** haben wir unsererseits bekräftigt, dass wir die Verbreitung umweltschonenderer Mobilität unterstützen. Dazu stellen wir im öffentlichen Raum insgesamt 10 Ladeplätze mit jeweils 22 KW-Leistung zur Verfügung.

Wir sehen unseren Auftrag auch darin, den bewussten Umgang mit Energie den jüngeren Beckumer Bürgern näher zu bringen und haben somit unter dem Motto „Energie verbindet Beckum“ in 2017 unsere **Aktionstage** erfolgreich gestaltet.

Unter dem Motto **„Fuck-Up“** - Die Kultur des Scheiterns, erlangte unser Energiedialog einen absoluten Teilnahmerecord.

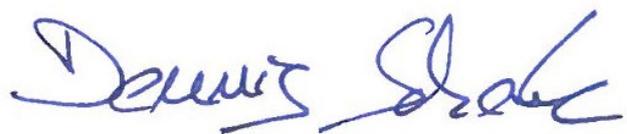
Wir haben im letzten Jahr, Dank der Unterstützung unserer Aufsichtsratsmitglieder und Gesellschafter sowie auch einer breiten Akzeptanz unserer Kunden, auf Weihnachtspräsente gänzlich verzichtet und stattdessen das Schwester Blanda Haus in Beckum unterstützt. – Für uns ein gutes Gefühl, in und für Beckum etwas zu tun, wo es auch dringend gebraucht wird. –

Darüber hinaus haben wir natürlich auch in 2017 unsere ansässigen Vereine mit **evb-Sponsoring** unterstützt.

Zu Recht dürfen wir behaupten, dass wir in 2017 viel erreicht haben. Wir sind stolz auf unsere Kunden, unsere Partner und natürlich auch auf unseren Standort Beckum, Neubeckum, Roland und Vellern.

Wir freuen uns auf eine weitere erfolgreiche Zusammenarbeit.

**Vielen Dank** dafür **an alle**, die dazu beigetragen haben!



Dipl. oec. Dennis Schenk  
Geschäftsführer

## » DIGITALISIERUNG – INTERVIEW MIT DEM AUFSICHTSRATSVORSITZENDEN

**» Welche Anforderungen stellt aus Ihrer Sicht der disruptive Wandel, der auch vor der Energieversorgungsbranche im Zuge der Digitalisierung keinen Halt macht, an Mitarbeiterinnen, Mitarbeiter und die Geschäftsleitung?**

Zunehmend gibt es disruptive Technologien, also Technologien, die innerhalb kurzer Zeit bestehende Produkte und mitunter auch ganze Unternehmen vom Markt verdrängen. Amazon verdrängt den Buchhändler, Uber den Taxifahrer oder Airbnb die Hotels. Deshalb sind mit dem Schlagwort **Digitalisierung** natürlich auch Ängste verbunden; Veränderungen erzeugen immer auch ein Stück Unsicherheit. Niemand weiß genau, was Digitalisierung in Zukunft konkret für den eigenen Arbeitsplatz bedeutet und wie sich das Arbeitsumfeld verändern wird. Deshalb ist es wichtig, die Beschäftigten frühzeitig und aktiv auf dem Weg der digitalen Transformation einzubinden. Wenn wir auch in Zukunft ein attraktiver und wettbewerbsfähiger Arbeitgeber sein wollen, der seinen Mitarbeitern sichere Arbeitsplätze bietet und leistungsgerechte Gehälter bezahlt, dann müssen wir digitaler werden und uns für neue Ideen öffnen. Nur so bleibt die evb ein Fels in der Brandung der rauen Energiewirtschaft.



**» Wie verändern sich Ihrer Sicht nach die Geschäftsmodelle durch die Digitalisierung?**

Alles wird sich verändern. Es liegt an uns, ob wir Gewinner oder Verlierer sein werden. In der Digitalisierung sehe ich für unsere evb eine strategische Herausforderung und Chance zugleich. Wie ändern sich Wertschöpfungsketten und Geschäftsmodelle in unserer Branche und wie passen wir unsere Organisation sowie die Geschäftsprozesse an diese Veränderung an? Nach meiner Überzeugung brauchen wir einen Dreiklang aus qualitativem Wachstum, operativer

Exzellenz und attraktiver Arbeitswelt. Dazu müssen wir alle Unternehmensprozesse insbesondere aus der Sicht der Kunden vollständig integriert denken und durch IT-Anwendungen optimal unterstützen. Die aktuellen und zukünftigen Erwartungen unserer Kunden sowie die Prozesseffizienz stehen dabei im Vordergrund. Insofern bietet die Digitalisierung eine große Chance, besser zu werden. Wir sind gut, aber das allein reicht nicht für die Zukunft.

**» Welche Herausforderungen sehen Sie im Zuge der Digitalisierung für die evb?**

Emanzipierte Kunden erwarten intelligente Produkte und Serviceleistungen, die helfen, den Alltag einfacher zu bewältigen. Um diesen Erwartungen gerecht zu werden, muss die evb ihre Kunden und deren Bedürfnisse rund um das Thema Energie noch besser kennen. Der Verkauf von Strom und Gas unterliegt einem brutalen Wettbewerb, den wir nicht immer gewinnen können. Wir müssen darum mehr bieten als unsere Konkurrenten, die nicht zur Wertschöpfung vor Ort beitragen und keine Nähe zu den Kunden haben. Wir können alle Herausforderungen rund um das Thema Energie meistern und managen. Oder um es kurz zu sagen: Ohne Digitalisierung und Veränderung gibt es keine Zukunft.

**» Welche Chancen sehen Sie durch die Digitalisierung für ein regionales Energieversorgungsunternehmen wie die evb?**

Technologische Herausforderungen lassen sich immer lösen. Dafür gibt es neue Computer, moderne Software und zusätzliche Rechenzentren. Entscheidend ist, dass wir klare Ziele vor Augen haben. Wenn wir nicht wissen, was aus unserem Geschäft durch technische Konversion werden soll, dann kann uns keiner helfen. Die evb ist ein Stück Heimat für die Menschen und Unternehmen in Beckum. Ich glaube, dass kleine und dezentrale Strukturen ihre Daseinsberechtigung und Überlebenschance haben. Große und zentrale Strukturen sind nicht zwingend besser und effizienter. Klar ist aber auch: Die Digitalisierung wird mehr Kooperationen zwischen EVUs und Unternehmen erfordern. Man muss nicht jedes Rad selbst neu erfinden.

**» Herr Koch, zu guter Letzt: Was wird mit Sicherheit nicht digital werden?**

Das Gespräch mit echten Menschen, die unsere Kunden beraten, und die lokale Präsenz werden nicht digitale Merkmale der evb. Denn beide Merkmale sind ein Mehrwert für unsere Kunden und haben uns seit mehr als 20 Jahren erfolgreich sein lassen.



**2017**

**Lagebericht  
für das Geschäftsjahr 2017**

# LAGEBERICHT FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2017

## » 1. Grundlagen der Gesellschaft

Seit 1997 versorgt die Energieversorgung Beckum GmbH & Co. KG, Beckum (evb) als stark regional verwurzelter Partner in Beckum, Neubeckum, Vellern und Roland rd. 36.000 Menschen mit Strom und seit 1999 mit Gas. Die Versorgungsnetze umfassen eine Fläche von 111,39 km<sup>2</sup>. Ihrer Aufgabe zur sicheren und zuverlässigen Versorgung der Bevölkerung mit Strom und Gas ist die evb auch in 2017 vollumfänglich nachgekommen.

Die Stadt Beckum hat den Bau und Betrieb der Straßenbeleuchtung seit Unternehmensgründung der Energieversorgung Beckum übertragen.

Die evb verfolgt das strategische Ziel, ihren Kunden als qualitativ zuverlässiger Versorger vor Ort in Beckum als erster Ansprechpartner zur Verfügung zu stehen. Die Steuerung der evb erfolgt dabei in erster Linie über den finanziellen Leistungsindikator Jahresüberschuss, der maßgeblich über die Absatzmengen an Strom und Gas beeinflusst wird.

**Wir**   
**Beckum**



## » 2. Wirtschaftsbericht

### 2.1 Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Wie im Jahreswirtschaftsbericht 2018 des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie ausgeführt, befindet sich die deutsche Wirtschaft in einem kräftigen konjunkturellen Aufschwung. Im Jahr 2017 ist das Bruttoinlandsprodukt preisbereinigt um 2,2 Prozent gestiegen. Die gute wirtschaftliche Lage wird sich demnach auch in 2018 fortsetzen. Die Bundesregierung erwartet für das laufende Jahr eine weitere Expansion um 2,4 Prozent.

Nach Berechnungen der jetzt veröffentlichten Berechnungen der Arbeitsgemeinschaft Energiebilanzen e.V. ist der Energieverbrauch in Deutschland gegenüber 2016 um 0,9 Prozent gestiegen.

Der Bruttostromverbrauch in Deutschland ist in 2017 um 0,5 Prozent gestiegen, der Verbrauch von Erdgas stieg um 6 Prozent. Ausschlaggebend dafür sei der Mehreinsatz von Erdgas in den Kraftwerken der Stromversorger zur Strom- und Wärmeerzeugung gewesen.

Der Wettbewerb sowohl auf dem Strom- als auch auf dem Gasmarkt wird weiterhin intensiv geführt, dabei kann sich die Energieversorgung Beckum mit wettbewerbsfähigen Preisen im lokalen Markt weiterhin behaupten.

### 2.2 Geschäftsverlauf

Das Geschäftsjahr 2017 ist nicht durch außergewöhnliche Einflüsse geprägt.

In 2017 konnte im Vergleich zu 2016 bei der evb ein Rückgang des Strom- und ein Anstieg des Gasabsatzes verzeichnet werden. Dies ist dem Wettbewerb um Kunden innerhalb und außerhalb des Netzgebietes geschuldet. Der Zuwachs beim Gasabsatz geht dabei im Wesentlichen auf die etwas kühlere Witterung und den damit verbundenen höheren Heizenergiebedarf zurück.

Erwähnenswert sind folgende Veränderungen in Bezug auf das Strom- und Gasnetz:



## Veränderungen im Stromnetz

- Zur Erhöhung der Versorgungssicherheit in den Ortsnetzen Holter und Dalmer wurden Verkabelungsmaßnahmen im Mittel- und Niederspannungsnetz durchgeführt sowie drei Gittermastersatzstationen in Betrieb genommen. In Beckum und Neubeckum wurden in verschiedenen Ortsnetzen betriebsgealterte Mittelspannungskabelteilstrecken ausgetauscht.
- In Beckum wurde im Bereich der Marienstraße das Mittelspannungsnetz erweitert und das Niederspannungsnetz erneuert.
- Für die stromtechnische Versorgung der Autobahnrastplätze „Brunsberg“ und „Stettin“ an der Autobahn A 2 wurde eine neue Ortsnetzstation errichtet, die Anbindung an unser Stromnetz in Beckum im Bereich der Hammer Straße erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt.
- Im Vorfeld der geplanten Brückenbaumaßnahme an der Neubeckumer Straße für die Ortsumgehung B 58n wurde ein vorhandenes Mittelspannungskabel im Bereich des geplanten Kreisverkehrs zum Gewerbegebiet „Obere Brede an der A 2“ umgelegt.
- Im Zuge der Errichtung der Ortsumgehung B 58n wurden in dem Teilabschnitt Stromberger Straße – Am Kollenbach Leerrohre für die Erweiterung des Mittelspannungskabelnetzes verlegt.
- In Beckum-Roland wurden für die Errichtung eines Kreisverkehrs die vorhandenen Stromversorgungsleitungen umgelegt und die Beleuchtung des Radweges dem neuen Verlauf angepasst.
- Im Ortsnetz Unterberg wurde für den Anschluss eines Biogas-BHKW das vorhandene Niederspannungskabelnetz erweitert.
- In Beckum wurde eine vorhandene 10kV-Sonderabnehmerstation von unserem Netz abgetrennt, in Vellern wurde eine neue 10kV-Sonderabnehmerstation an unser Netz angeschlossen.
- Zur Erweiterung der Ladeinfrastruktur wurden in Beckum und Neubeckum an vier öffentlichen Parkplätzen E-Mobility-Ladesäulen errichtet und in Betrieb genommen.
- Die Aktualisierung und Aufarbeitung der Daten in unserem neuen Netzinformationssystem (GIS) wurde fortgesetzt.
- Die Wartung und Instandhaltung der Nieder- und Mittelspannungsnetze wurde turnusgemäß durchgeführt.



## Veränderungen im Gasnetz

- In Beckum wurde im Bereich der Marienstraße die vorhandene Gasverteilung durch eine neue PE-Leitung ersetzt und die vorhandenen Gashausanschlüsse erneuert.
- In Neubeckum wurden in der Hauptstraße auf einer Teillänge von 900 Metern die beidseitig vorhandenen Gasverteilungen durch neue PE-Leitungen ersetzt sowie die vorhandenen Gashausanschlüsse erneuert.
- In Beckum wurde zur Erhöhung der gastechnischen Versorgungssicherheit auf der Zementstraße ein Ringschluss zur Stromberger Straße hergestellt.
- In Beckum-Roland wurde für die Errichtung eines Kreisverkehrs die vorhandene Gasverteilung umgelegt.
- In Beckum wurde im Schlenkhoffsweg die vorhandene Gasverteilung durch eine neue PE-Leitung ersetzt sowie die vorhandenen Gashausanschlüsse erneuert.
- Zur gastechnischen Versorgung weiterer Gewerbekunden wurde in Beckum am Daimlerring und in Neubeckum an der Bahnhofstraße unser Gasrohrnetz erweitert.
- Die Gasregelstationen „Am Hirschgraben“, „Vorhelmer Straße“, „Holtmarweg“ und „Graf-Galen-Straße“ wurden zur Anlagenüberwachung mit elektronischen Meldesystemen ausgerüstet.
- Die Aktualisierung und Aufarbeitung der Daten in unserem neuen Netzinformationssystem (GIS) wurde fortgesetzt.
- Turnusgemäße Rohrnetzüberprüfungen sowie Wartungen und Instandhaltungen wurden durchgeführt.

## 2.3 Lage der Gesellschaft

### 2.3.1 Ertragslage

In Bezug auf die Ergebnisentwicklung im Vorjahresvergleich sind insbesondere folgende Aspekte hervorzuheben:

Die Absatzmengen der evb haben sich in 2017 gegenüber dem Vorjahr wie folgt entwickelt: Der Stromabsatz incl. Durchleitungsmengen ist gegenüber 2016 um 5,1 Mio. kWh (-3,5 %) auf 140,1 Mio. kWh gesunken. Der Gasabsatz incl. Durchleitungsmengen ist gegenüber dem Vorjahr im Wesentlichen witterungsbedingt um 6,9 Mio. kWh (+2,2 %) auf 317,2 Mio. kWh gestiegen.

#### Stromversorgung

Die Umsatzerlöse (ohne Stromsteuer) in der Stromversorgung sind infolge des vorgenannten Absatzmengenrückgangs um 1,3 % gesunken. Da allerdings auch die Strombezugskosten um 1,8 % gegenüber dem Vorjahr gesunken sind, ist die Rohmarge der Stromversorgung gegenüber dem Vorjahr gestiegen.

#### Gasversorgung

Die Umsatzerlöse (ohne Erdgassteuer) in der Gasversorgung sind preisbedingt trotz steigender Absatzmengen um 3,0 % gesunken. Die Gasbezugskosten liegen unter Berücksichtigung von Preis- und Mengeneffekten um 8,9 % unter dem Vorjahresbetrag. Somit hat sich die Rohmarge der Gasversorgung gegenüber dem Vorjahr leicht verbessert.

Für das Geschäftsjahr 2017 ist im Ergebnis ein Jahresüberschuss von 3.470 T€ erzielt worden. Dieser liegt um 353 T€ über dem Vorjahresergebnis (3.117 T€) und um 619 T€ über dem auf Basis der Wirtschaftsplanung mit Stand Oktober 2016 für 2017 geplanten Wert (2.851 T€).

Zusammenfassend nahm das Wirtschaftsjahr 2017 der evb gemessen an der Planung insgesamt einen zufriedenstellenden Verlauf.

### 2.3.2 Finanzlage

Die nach DRS 21 erstellte Kapitalflussrechnung zeigt im Vorjahresvergleich folgendes Bild:

	2017	2016
	T €	T €
Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	4.957	4.012
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit	-878	-791
Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit	-3.606	-3.359
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	473	-138
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	451	589
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	924	451

Der Zahlungsmittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit reichte in 2017 aus, um die Zahlungsmittelabflüsse aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Gewinnausschüttung und Darlehenstilgung) zu kompensieren.

Daher hat sich der Finanzmittelfonds, der ausschließlich aus Bankguthaben besteht, zum Bilanzstichtag gegenüber dem Vorjahr von 451 T€ auf 924 T€ erhöht.

Zusammenfassend war die Liquiditätsausstattung während des gesamten Geschäftsjahres 2017 jederzeit gewährleistet.



### 2.3.3 Vermögenslage

Im Wirtschaftsplan für 2017 waren Investitionen in Höhe von 2.220 T€ vorgesehen. Realisiert wurden 1.128 T€, denen 1.141 T€ an Abschreibungen gegenüberstehen, so dass sich im Ergebnis die Restbuchwerte des Anlagevermögens gegenüber dem Vorjahr kaum verändert haben.

Die Bilanzsumme zum 31. Dezember 2017 stieg im Vorjahresvergleich um 1.222 T€ auf 18.927 T€. Ursächlich für diesen Anstieg waren vor allem folgende Effekte:

In Bezug auf die Aktiva hat sich der Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 336 T€ erhöhend ausgewirkt. Weiterhin war ein Anstieg der sonstigen Vermögensgegenstände um 491 T€ und der Bankguthaben um 473 T€ zu verzeichnen.

Hinsichtlich der Passiva ist der nach unterjähriger Voraberschüttung verbleibende Bilanzgewinn 191 T€ höher als im Vorjahr. Der Rückgang bei den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten resultiert aus planmäßigen Tilgungen in Höhe von 265 T€. Darüber hinaus stiegen die sonstigen Verbindlichkeiten um 1.075 T€ gegenüber dem Vorjahr. Der Anstieg ist auf höhere kreditorische Debitoren zurückzuführen.

Das langfristig gebundene Vermögen hat sich um 30 T€ auf 13.035 T€ vermindert, das kurzfristige Vermögen erhöhte sich um 1.326 T€ auf 5.834 T€. Dies führt zu einer prozentualen Verteilung des Vermögens von 69,1 % (Vj. 74,3 %) auf langfristige und von 30,9 % (Vj. 25,7 %) auf kurzfristige Vermögensgegenstände.

Das Anlagevermögen ist zu 35 % durch die Kapitaleinlagen und Rücklagen gedeckt. Der Anteil des Eigenkapitals an der Bilanzsumme beträgt 30 %.

### 2.3.4 Gesamtaussage zur Lage des Gesellschaft

Obwohl die Anforderungen sowohl durch einen intensivierten Wettbewerb als auch durch die Herausforderungen im Zusammenhang mit der Energiewende gestiegen sind, stellt sich der Geschäftsverlauf im abgelaufenen Geschäftsjahr 2017 als zufriedenstellend dar.

Das strategische Ziel, weiterhin als qualitativ zuverlässiger Versorger vor Ort für die Kunden als ersten Ansprechpartner zur Verfügung zu stehen, wurde erfüllt.

## » 3. Prognose-, Risiko- und Chancenbericht

### 3.1 Prognosebericht

Für das Jahr 2018 wird mit weiter starkem Wettbewerb im Strom- und Gasbereich gerechnet. Besondere Bedeutung kommt neben den Witterungsbedingungen der Preisentwicklung auf den Großhandelsmärkten für Strom und Gas zu.

Den daraus resultierenden Risiken wird begegnet durch die in Risikohandbüchern kodifizierten Regeln zur Steuerung der Beschaffungs- und Vertriebsportfolien.

Gemäß Wirtschaftsplanung wird für das Jahr 2018 mit geringeren Umsatzerlösen im Vergleich zu 2017 gerechnet. Aufgrund höher erwarteter Aufwendungen wird für 2018 ein um 8 % niedrigerer Jahresüberschuss prognostiziert.

In Bezug auf die Vermögenslage werden für 2018 keine wesentlichen Veränderungen gegenüber 2017 erwartet.

### 3.2 Risiko- und Chancenbericht

Die sich fortlaufend ändernden wirtschaftlichen und rechtlichen Rahmenbedingungen in der Strom- und Gasversorgung stellen die evb wie die gesamte Energiebranche vor Herausforderungen. Zu nennen sind beispielsweise folgende Aspekte:

- Die evb befand und befindet sich im Wettbewerb mit einer Vielzahl von Strom- und Gaslieferanten, so dass potenziell ein Risiko von Kundenverlusten besteht. Dem soll verstärkt durch aktive Marketingmaßnahmen und Vertriebsaktivitäten begegnet werden.
- Für den Bereich der Netzentgelte wird es in den nächsten Jahren darum gehen, die seinerzeit kostenbasiert genehmigten Netzentgelte im sogenannten vereinfachten Verfahren durch Aufsichtsbehörden erneut genehmigen zu lassen.

Darüber hinaus gilt:

- Wie die Jahre 2016 und 2017 zeigen, ist gerade der Gasabsatz stark witterungsabhängig. Milde Winter führen zu erheblichen Absatzeinbußen und Ergebnisbelastungen. Umgekehrt bergen kalte Winter entsprechende Chancen auf höhere Gasabsätze.

- Auch Preisrisiken können grundsätzlich aufgrund schwankender Strom- und Gasmarktpreise auftreten. Hierzu wird in einer flexiblen Beschaffungsstrategie allerdings auch die Chance gesehen, adäquat auf Konkurrenzangebote zu reagieren. Dazu sollen neue Vertriebsprodukte die Ergebniserwartungen unterstützen. Der direkte Kontakt zu den Kunden wird dabei als wesentlicher Erfolgsfaktor gesehen.

- Prinzipiell ist die evb auch Bonitätsrisiken ihrer Lieferanten und Kunden ausgesetzt. Angesichts der diversifizierten Kundenstruktur wird dem Ausfallrisiko durch ein zeitnahes und wirksames Mahnwesen begegnet. Dem potenziellen Lieferantenausfallrisiko wird z.B. durch kontinuierliche Bonitätsüberwachung Rechnung getragen.

Die Gesellschaft hat ein Risikofrüherkennungssystem eingerichtet mit dem Ziel, frühzeitig kritische Unternehmensrisiken zu erkennen und geeignete Gegenmaßnahmen einzuleiten. Einzelrisiken werden mit ihrer geschätzten Eintrittswahrscheinlichkeit ermittelt und mit ihrer Schaden dimension gewichtet.

Eine Überprüfung der gegenwärtigen Verhältnisse lässt die Aussage zu, dass derzeit keine den Fortbestand des Unternehmens gefährdenden Risiken bestehen.

## » 4. Berichterstattung nach § 108 Abs. 3 Nr. 2 GO NW

Gesellschaftsvertraglicher Unternehmensgegenstand der evb ist die öffentliche Energieversorgung in Beckum. Dazu gehören die Errichtung, der Erwerb und der Betrieb der Strom- und Gasversorgungsanlagen sowie die damit verbundene Energieberatung.

Die im Anhang und Lagebericht gegebenen Erläuterungen und Daten veranschaulichen, dass die evb im Geschäftsjahr 2017 ihre öffentliche Zwecksetzung eingehalten und ihren Gesellschaftszweck erreicht hat.

Beckum, den 29.03.2018

**Energieversorgung Beckum GmbH & Co. KG**



Dipl. oec. Dennis Schenk  
Geschäftsführer



evb  
Energieversorgung Beckum

## Ausbau der öffentlichen e-Ladeinfrastruktur Programm-Beschluss

## Spenden statt Weihnachtsgeschenke



Seite 17

## Kundenportal exklusiv für Energiekunden



Seite 19



Seite 19

## Kooperation mit „Dein Beckum“



Seite 22

01

02

03

04

05

06

07

Seite 17

Seite 18



## Marktplatz Beckum geht online

Seite 19

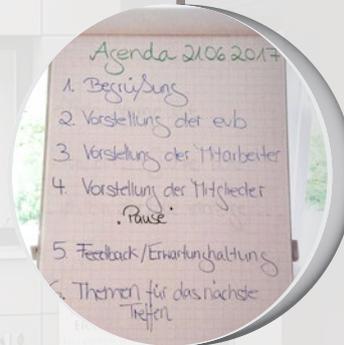


## Ausbau der öffentlichen e-Ladeinfrastruktur Aufruf zur Auftragseinreichung



## evbBonuswelt

Seite 18



## Bildung eines Kundenbeirates

**Ausbau der öffentlichen  
e-Ladeinfrastruktur  
Zuwendungs-Bescheid**

**Energie-Dialog – „FuckUp“  
Die Kultur des Scheiterns**



Seite 19

**Kundenchat**



Seite 19



Seite 17



**2017**

Seite 21



**Aktionstage  
2017**

Seite 19



**Ausbau der öffentlichen  
e-Ladeinfrastruktur  
Installation der  
Ladesäulen**

## KENNZAHLEN

2017

Die Kennzahlen  
auf einen Blick

Energieversorgung Beckum GmbH & Co. KG		2017	2016
<b>Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände</b>			
Anschaffungswerte	T €	62.579,0	61.629,3
Restbuchwerte	T €	13.065,4	13.064,5
Investitionen	T €	1.128,2	1.114,3
Gezeichnetes Kapital	T €	3.070,0	3.070,0
Bilanzsumme	T €	18.926,8	17.704,5
<b>Umsatzerlöse (ohne Energiesteuer)</b>		<b>T €</b>	<b>30.827,1</b>
Materialaufwand	T €	21.109,6	22.449,8
Personalaufwand	T €	2.180,0	2.011,3
Abschreibungen	T €	1.141,0	1.131,1
Steuern	T €	410,4	418,3
Konzessionsabgaben	T €	1.166,3	1.181,1
<b>Jahresüberschuss</b>		<b>T €</b>	<b>3.470,4</b>

Absatz (Netz)		2017	2016
Strom	Mio. kWh	132,1	136,5
Gas	Mio. kWh	313,4	309,4
<b>Netzlängen</b>			
Strom	km	741,6	734,7
Gas	km	247,9	246,5
<b>Mitarbeiter</b>			
Zahl der Mitarbeiter (Stand 31.12.)		47	47
davon in Teilzeit		12	9
davon in geringfügiger Beschäftigung		7	8



## » Spenden statt Weihnachtsgeschenke

Erstmals verzichtete die evb Weihnachten 2016 auf unnötige Werbepresen­te zum Fest und spendete die Mittel lieber für einen guten Zweck. Als erstes konnte sich der Förderverein des Kinder- und Jugendwohnheims St. Klara über eine finanzielle Unterstützung freuen. Hier wird gezielt mit der Hilfe der evb etwas Gutes getan.

Im Januar 2017 übergab Herr Schenk die diesjährige Spende an den 1. Vorsitzenden des St. Klara Fördervereins, Manfred Perkun. Die Wurzeln des Kinder- und Jugendwohnheims St. Klara gehen bis ins 19. Jahrhundert zurück. Mitte der 1970er Jahre wurde das Haus zu einer modernen Jugendhilfeeinrichtung fortentwickelt. Seit 2009 firmiert die Institution unter „Erziehungshilfe St. Klara“. Der Freundes- und Förderverein des Kinder- und Jugendwohnheims St. Klara (FuF St. Klara e.V.) wurde 1999 in Beckum gegründet. Der Förderverein kann damit sinnvolle Projekte unterstützen.

Die Bandbreite der angebotenen Hilfen ist groß. Sie beginnt bei der Beschaffung von Arbeitsmaterialien und Spielzeug, umfasst aber auch Beihilfen zur Verselbstständigung, Ferienfreizeiten oder die Unterstützung von Vorleseprojekten und Kunsttherapien. Auch eine Kinderbücherei konnte mit Hilfe des Fördervereins eingerichtet werden. Die evb findet es wichtig, direkt vor Ort in Beckum tätig zu werden.

## » Marktplatz Beckum geht online

Im Februar wurde der Start zum kostenlosen Surfen für alle Besucherinnen und Besucher im Internet auf dem Marktplatz in Beckum freigegeben. Möglich macht das ein freies W-LAN, welches gemeinsam von der Stadt Beckum und der Energieversorgung Beckum finanziert wurde. Der In-

ternetzgang ist moderne Daseinsvorsorge und als lokaler Energieversorger ist es der evb wichtig, hier ihren Beitrag zu leisten.

Ziel der evb und der Stadt Beckum ist es, den Marktplatz als Standort zu beleben und attraktiver zu machen. Bürgerinnen und Bürger, aber auch Touristinnen und Touristen können sich mit wenigen Klicks in das neue W-LAN einloggen und unbegrenzt sofort los surfen.



Egal ob die neuesten Informationen rund um Beckum abgerufen werden oder das nächste Selfie an Freunde verschickt wird – all das ist auf dem Beckumer Marktplatz nun schnell, sicher und kostenlos möglich.

Die Digitalisierung des Marktplatzes ist der erste Schritt in Richtung einer vernetzten Innenstadt. Bewährt sich der digitale Marktplatz, wollen evb und Stadt gemeinsam weiter an der Entwicklung der „smart city“ Beckum arbeiten. Dann könnten bald auch die Fußgängerzone und weitere Straßen an das freie W-LAN angebunden werden.

## » evbBonuswelt

Das sehr erfolgreiche Konzept des Gutscheinheftes wurde ab dem 01.04.2017 durch die evbBonuswelt ersetzt und dadurch digitalisiert. Mit der persönlichen Kundennummer erhalten die Kunden Zugang über das Kundenportal zur evbBonuswelt.

Die Kunden genießen so die Stadt Beckum von Ihrer schönsten Seite. Denn mit der kostenlosen evbBonuswelt können sich die Kunden und ihre Familien über exklusive und attraktive Angebote freuen. Für den Kunden gibt es Vorteile bei den Angeboten der evb, z. B. SmartHome, attraktive Extras für Freizeit und Kultur sowie Preis- und Servicevorteile bei Partnern in Beckum und der Region. Ganz einfach mit dem Herunterladen der App auf das Smartphone und, wie bereits oben beschrieben, mit dem Anmelden im Kundenportal.



Dafür wurden die Händler, Gastronomen, Geschäftspartner und Gewerbetreibenden innerhalb der Stadt Beckum besucht. Ihnen wurde die Bonuswelt vorgestellt und um eine Teilnahme der Händler geworben. Es wurden danach verschiedene Mehrwerte wie Restaurantgutscheine, Verlosung von Theaterkarten und Rabatte auf evb-Produkte in die Bonuswelt eingestellt. Mit der evbBonuswelt bietet die Energieversorgung Beckum ihren Kunden nun auch exklusive attraktive Erlebnisse und Vergünstigungen bei örtlichen Händlern, Gastronomen und Gewerbetreibenden an. So wurde ein tolles Mehrwertportal für die evb-Kunden geschaffen.

## » Das Kundenportal der evb

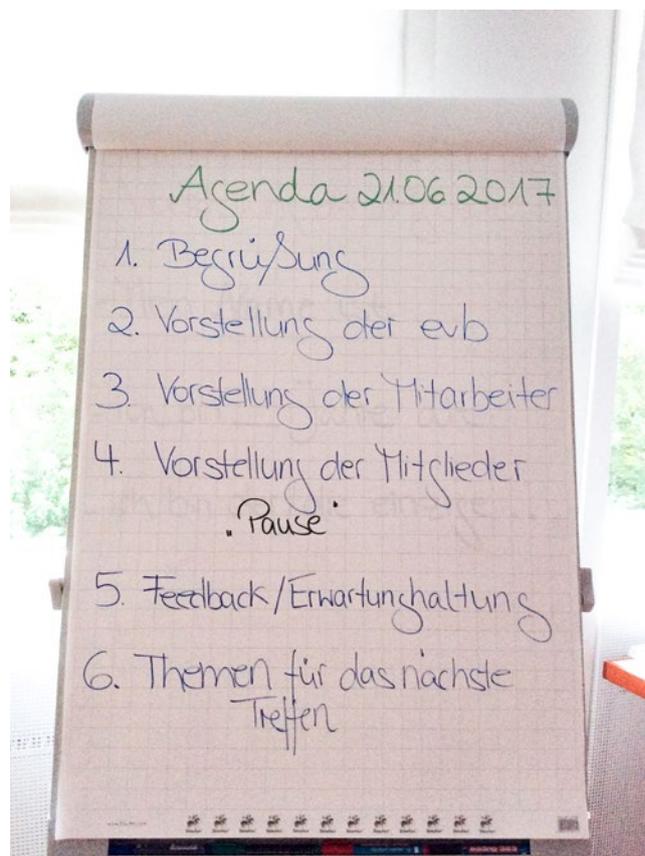
Das Kundenportal wurde im März exklusiv den Energiekunden der evb zur Verfügung gestellt. Es ist der Online-Service der evb, der es allen Kunden ermöglicht, auch außerhalb der Geschäftszeiten 24 Stunden 7 Tage die Woche ausgewählte Informationen einzusehen und zu verwalten.

Hier können die Kunden ganz einfach und bequem mit nur einem Benutzernamen und Passwort auf alle Online-Leistungen der evb zugreifen. Wann immer die Kunden es wollen – rund um die Uhr, ganz bequem mit Smartphone, PC oder Tablet – von zu Hause, im Büro oder unterwegs.

## » Bildung eines Kundenbeirates

Bei der evb kam die Überlegung und Idee auf, einen Kundenbeirat zu gründen. Der Kundenbeirat soll ein neutrales und beratendes Bindeglied zwischen Unternehmen und Kunden sein. Das Prinzip eines Kundenbeirates ist, dass der Kunde aktiv Ideen und Vorschläge einbringt, dann ein Feedback gibt und am Ende davon selbst profitiert. Aktuelle Themen werden diskutiert und mögliche Lösungswege für Probleme des Kunden besprochen. Aus dieser Idee ist eine Projektgruppe entstanden, die sich im Vorfeld der ersten Zusammenkunft regelmäßig ausgetauscht und die Bildung des Kundenbeirates besprochen hat.

Als erster Schritt wurde festgelegt, dass der Kundenbeirat aus acht Personen aus verschiedenen Altersklassen beste-





evb

hen soll, um einen repräsentativen Durchschnitt des Kundenstamms abzubilden. In der Projektgruppe wurde ein Bewerbungsformular erstellt, um Interessenten für den Kundenbeirat zu finden. In Zusammenarbeit mit der Marketingabteilung wurde für den Kundenbeirat über die Internetseite, Facebook, Zeitung etc. geworben. Die Bewerbungszeit wurde auf einen Zeitraum von vier Wochen begrenzt. Das erste Treffen fand im Juni 2017 statt. Die Amtszeit endet nach zwei Jahren und es wurden für die Zukunft 2-3 Treffen pro Jahr geplant.

### » Der Kundenchat der evb

Um weiterhin digital mit den Kunden zu kommunizieren, wurde im November 2017 von der evb über die Internetseite den Kunden ein „Live Chat“ angeboten. Zu den Öffnungszeiten haben die Kunden nun auch digital die Möglichkeit, direkt live mit den Mitarbeitern der evb online Kontakt aufzunehmen. So können unkompliziert und schnell Fragen fachgerecht beantwortet werden.

### » Ausbau der öffentlichen e-Ladeinfrastruktur

Eine der wesentlichen Voraussetzungen für das Erreichen der energie- und Klimaschutzpolitischen Ziele der Bundesregierung ist die Umstellung der Energiebasis des Verkehrs auf Strom aus erneuerbaren Energien in Verbindung mit innovativen Antriebstechnologien. Das Auto der Zukunft

fährt elektrisch – so jedenfalls sieht es die Energiewendepolitik des Bundes vor. Doch für Elektroautos braucht man Ladesäulen.

Daher hat das Bundeskabinett am 18. Mai 2016 das Programm zur Förderung der Elektromobilität in Deutschland beschlossen. Mit der veröffentlichten „Förderrichtlinie Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge in Deutschland“ und den jeweiligen Aufrufen soll ein flächendeckendes, bedarfsgerechtes und nutzerfreundliches Netz an Ladeinfrastruktur initiiert werden, so dass die Nutzer von E-Fahrzeugen überall in Deutschland schnell und unkompliziert nachladen können. Hierfür werden bis 2020 insgesamt 300 Mio. Euro an Fördermitteln zur Verfügung gestellt.

Am 15.02.2017 startete die Bundesregierung den ersten





Aufruf zur Antragseinreichung gemäß den Förderrichtlinien für Ladeinfrastruktur. Deshalb ging die evb nun in die Offensive. Vier neue Ladestellen sollen das Angebot vor Ort substanziell erweitern.

Am 9. August 2017 erhielt die evb den Zuwendungsbescheid für die Errichtung neuer Ladesäulen im evb-Netzgebiet. Somit konnten die Planungen in die nächste Runde gehen.

Gemeinsam mit der Stadt Beckum wurden vier Standorte mit insgesamt acht Parkplätzen ausgesucht: auf dem Rathausplatz und dem Parkplatz Elisabethstraße in Beckum sowie auf der P + R Anlage Bahnhofstraße und der Gustav-Moll-Straße in Neubeckum. Das Projekt passt ebenfalls perfekt in das gesamtstädtische Handlungsprogramm im Rahmen des „Masterplan 100% Klimaschutz“.

Im November 2017 wurden nacheinander die Ladesäulen installiert und an das öffentliche Netz angeschlossen. Seit Dezember 2017 können die Beckumer Bürger ihr Elektro-

auto kostenfrei an allen vier neu errichteten Ladeplätzen „tanken“. Zudem steht seit dem Jahr 2014 bereits die Ladesäule vor dem evb Gebäude am Hindenburgparkplatz zur Verfügung, so dass Beckum insgesamt fünf Lademöglichkeiten besitzt.

Um einen wertvollen Beitrag zu den Klimaschutzzielen der Bundesregierung und der Stadt Beckum zu leisten, betreibt die evb alle Ladesäulen mit 100% Ökostrom.

In Zukunft wird die evb die Elektromobilität weiter voranbringen und unter anderem weitere Ladesäulen errichten, die Ladeinfrastruktur für Geschäfts- und Privatkunden anbieten sowie einen Autostrom-Vertrag für das Laden an öffentlichen Ladesäulen einführen.

## » Aktions-Tage 2017

Unter dem Motto „Energie verbindet Beckum“ fand vom 21.09.–23.09.2017 der zweite evb-Aktionstag statt. Auf dem Hindenburgplatz vor der evb kamen viele Besucher, um die spannenden Aktionen zu erleben. Hauptanziehungspunkt war das große, grüne Zelt der Energiewelten. Unter diesem wurden vier Themenwelten rund um das Thema Energie zum Erlebnis. Auf der Energie-Rollbahn konnte man durch Rutschen Energie erzeugen. Die EnergiesparCity zeigte unterschiedliche Alltagssituationen und man musste entscheiden, welche die Energiesparsamste ist. Im EnergiesparRennen konnte man im Wettkampf gegeneinander antreten: es wurden Bälle in Löcher geworfen – wer die schwierigsten Löcher getroffen hat war als erstes am Ziel. Im EnergieForum wurde dann noch das Wissen rund um das Thema „Energie“ abgefragt.

Zum Abschluss gab es für alle Teilnehmer eine Urkunde. Neben den Energiewelten wurde von der Hochschule Hamm-Lippstadt ein zdi-Schülerlabor mit verschiedenen Workshops angeboten. Zum einen wurden die Plätze für diese Workshops im Vorfeld der Aktionstage verlost. Hierzu konnten sich interessierte Schulklassen bewerben und das Los hat entschieden. Zum anderen konnten die Plätze über die evb-Bonuswelt reserviert werden.

Die Workshops waren vielfältig wie z. B. „Naturwissenschaft im Wandel der Zeit“, „Programmierung eines mobilen Roboters“ oder „Energie erzeugen – speichern – einsetzen“.

Das Augenmerk der Aktionstage lag vor allem bei den Energienutzern der Zukunft: Kinder und Jugendliche. Im Vorfeld der Aktionstage wurden hierzu alle Kindergärten und Schulen in Beckum, Neubeckum, Roland und Vellern von den Mitarbeitern der Energieversorgung Beckum besucht. Die Einrichtungen wurden im Detail über die Aktionstage und das komplette Angebot informiert und es wurden Projektgruppen in den Kindergärten und Schulen ins Leben gerufen, die sich aktiv auf den Besuch der Aktionstage vorbereitet haben. Das Thema „Energie“ wurde so im Vorfeld in der Theorie behandelt und bei dem Besuch der Aktionstage in die Praxis umgesetzt.

Auch für die erwachsenen Besucher wurde jede Menge geboten. Natürlich war auch für Sie die Energiewelt spannend und es wurden Duelle zwischen Erwachsenen und Kindern ausgetragen, wer der bessere Energiesparer sei. Darüber hinaus konnte in der evb-Bonuswelt ein Energie Quick-Check reserviert werden, der dann direkt vor Ort im evb-Kundenzentrum durchgeführt wurde. Der Quick-Check gibt Aufschluss darauf, wie hoch der Stromverbrauch verschiedener Haushaltsgeräte ist und wie hoch der komplette Stromverbrauch des Haushalts ist. Unter allen Teilnehmern, die den Quick-Check durchgeführt haben, wurden tolle Preise verlost: Apple iPad im Wert von 500,00 Euro, Stromgutschein im Wert von 250,00 Euro sowie CityGutschein im Wert von 75,00 Euro.

Darüber hinaus konnte, wer wollte, in die virtuelle Welt eintauchen – dies ermöglichte die VR-Brille. Hier konnte man in die virtuelle Realität eintauchen und interaktiv in das virtuelle evb-Haus eintreten.



Außerdem wurden die Besucher an der Smart-Home Wand über die Möglichkeiten informiert, wie man sein Zuhause intelligent steuern kann.

Für das leibliche Wohl sorgte der Sportverein Rot-Weiß Vellern. Für die jüngsten Gäste stand eine Hüpfburg bereit. Zum Abschluss gab es für alle Besucher ein Erinnerungsfoto mit der Fotobox.

## » evb kooperiert mit dem digitalen Stadtportal „Dein Beckum“

Eine Kooperation mit dem digitalen Stadtportal „Dein Beckum“ soll den Zugriff auf dessen Vorteile erleichtern und die digitale Präsenz der Energieversorgung Beckum erhöhen.

Mit dem digitalen Stadtportal „Dein Beckum“ ([www.dein-beckum.de](http://www.dein-beckum.de)) verfügt Beckum seit dem Jahr 2017 über eine zentrale Adresse im Netz und auf heimischen Smartphones. Hier finden sich aktuelle Neuigkeiten aus Beckum und seinen Stadtteilen.

Auf der Plattform haben Händler, Gastronomen, Gewerbetreibende, Vereine und Institutionen die Möglichkeit, sich mit ihren Produkten, Dienstleistungen und Angeboten zu präsentieren. Als lokaler Versorger darf die Energieversorgung Beckum dabei nicht fehlen. „Dein Beckum“ ist eine ideale Plattform, um auf die Leistungen und die evb-Bonuswelt aufmerksam zu machen. Große Synergieeffekte entstehen in der gemeinsamen Zusammenarbeit mit der evb, da über die Kooperation die evb-Bonuswelt nahtlos in die „Dein Beckum“ – Plattform integriert werden konnte.

Es wurde eine zentrale Plattform im Netz geschaffen, wo sich die Beckumer Bürger über alles, was die Stadt zu bieten hat, informieren können.

**evb**  
evb Bonuswelt

[www.evb-beckum.de](http://www.evb-beckum.de)

Klick Dich ins Plus  
unsere neue Bonuswelt

Tolle Angebote, Erlebnisse  
News und Services

Jetzt online anmelden und Plus machen:  
[www.evb-beckum.de](http://www.evb-beckum.de)

Oder einfach  
unsere App laden.

evb Bonuswelt Vorteile findest Du auch auf [dein-beckum.de](http://dein-beckum.de)

**dein Beckum**  
lokal und digital

## » Energie-Dialog – „FuckUp“ Die Kultur des Scheiterns

Zu einem Vortrag über die Geschichten von Unternehmensgründern, die mit ihren Geschäftsideen gescheitert sind, wurden zahlreichen Gäste beim achten Energie-Dialog der Energieversorgung Beckum im November begrüßt.



Herr Koch, Aufsichtsratsvorsitzender der evb, erklärte den Teilnehmern die Welt aus seiner Perspektive. Die Welt hat sich total verändert, es wird in einer Zeit gelebt, die völlig auf den Kopf gestellt wurde. Herr Koch blickte auch auf den Umbruch in der Energiewirtschaft, hier gebe es große Veränderungen. Die Energieversorger müssen auf neue und wachsende Aufgaben reagieren, ja agieren. Die Menschen brauchen eine Kultur der stetigen Veränderungen, wurde festgestellt. Die Anforderungen der Kunden würden sich in rasantem Tempo verändern, die Energieversorger und alle anderen Dienstleister müssen sich dieser Geschwindigkeit anpassen. Nach der Darstellung und Einführung in den Energie-Dialog hielt Herr Christian Dasbach, Gründer der FuckUp-Nights Ruhr, seinen Vortrag:

Ein Geschäftsmodell, bei dem ein Scheitern nicht möglich ist. Auf diesen unternehmerischen Zug möchte wohl jeder aufspringen. Das dieses funktionieren kann, erklärte Herr Dasbach anhand seiner Argumente. In einem unterhaltsamen und dennoch äußerst informativen Vortrag hat der 31-jährige Unternehmer den Zuhörern beim Energie-Dialog dieses auch unter dem Thema: „Warum das Scheitern positiv sein kann und was man daraus lernen kann“ erläutert.

## » Allgemeines Sponsoring

Über 30 Vereine aus den Sport, Kultur- und Sozialbereichen wurden von der Energieversorgung Beckum mit finanziellen Mitteln und auch mit Werbemitteln verschiedener Art unterstützt.

Karnevals- als auch Sportvereine und andere Institutionen haben im Jahr 2017 nach einem Sponsoring gefragt. Freuen durften sich die Vereine über Trikots und Geldzuwendungen, Stifte und noch vieles mehr.

Der Beckumer Sommer, die Beckumer Spitzen, die Pütt-Tage, das Stadtfest Neubeckum und das Wintervergnügen mit der Eisbahn durften sich über eine großzügige Spende freuen.

Für die Beckumer ist die Beckumer Eisbahn mit dem Wettbewerb beim Eisstockschießen jedes Jahr wieder gut besucht und ein absolutes Highlight. Ohne die Spende von 20.000 kWh der Energieversorgung würde es die Eisbahn in der Stadtmitte sicherlich nicht geben. Auch die Gewerbetreibenden profitieren davon.



## Energieversorgung Beckum GmbH & Co. KG | Bilanz zum 31.12.2017

### Aktiva

31.12.2017

31.12.2016

#### A. Anlagevermögen

##### I. Immaterielle Vermögensgegenstände

Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	284.243,00	275.792,00
--	------------	------------

##### II. Sachanlagen

1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschl. der Bauten auf fremden Grundstücken	1.212.913,30	1.277.554,18
2. Technische Anlagen und Maschinen	10.943.009,32	10.870.956,15
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	595.200,66	640.216,00
	12.751.123,28	12.788.726,33
	13.035.366,28	13.064.518,33

#### B. Umlaufvermögen

##### I. Vorräte

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	131.597,14	107.284,35
---------------------------------	------------	------------

##### II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.630.639,93	3.294.719,60
2. Forderungen gegen Gesellschafter	57.742,75	131.263,26
3. sonstige Vermögensgegenstände	1.136.554,59	646.940,87
	4.824.937,27	4.072.923,73

##### III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten

	924.235,99	451.125,37
--	------------	------------

	5.880.770,40	4.631.333,45
--	--------------	--------------

#### C. Rechnungsabgrenzungsposten

	10.686,72	8.672,87
--	-----------	----------

	18.926.823,40	17.704.524,65
--	---------------	---------------

## Energieversorgung Beckum GmbH & Co. KG | Bilanz zum 31.12.2017

	31.12.2017	31.12.2016	Passiva
<b>A. Eigenkapital</b>			
I. <u>Kapitalanteile</u>	3.070.000,00	3.070.000,00	
II. <u>Rücklagen</u>	1.474.311,80	1.374.311,80	
III. <u>Bilanzgewinn</u>	1.156.445,68	965.300,42	
	<u>5.700.757,48</u>	<u>5.409.612,22</u>	
<b>B. <u>Sonderposten aus Kapitalzuschüssen</u></b>	<u>3.593.334,35</u>	<u>3.687.987,52</u>	
<b>C. <u>Rückstellungen</u></b>			
1. Steuerrückstellungen	237.039,63	113.945,75	
2. Sonstige Rückstellungen	961.559,40	946.474,42	
	<u>1.198.599,03</u>	<u>1.060.420,17</u>	
<b>D. <u>Verbindlichkeiten</u></b>			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.843.648,50	3.108.872,74	
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 265.224,24 Vj. T€ 265			
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.449.841,95	1.390.926,51	
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 1.449.841,95 Vj. T€ 1.391			
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	457.899,23	438.916,08	
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 457.899,23 Vj. T€ 439			
4. Sonstige Verbindlichkeiten	3.682.742,86	2.607.789,41	
- davon aus Steuern: € 318.505,74 Vj. T€ 393			
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: € 4.489,53 Vj. T€ 4			
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 3.682.742,86 Vj. T€ 2.608			
	<u>8.434.132,54</u>	<u>7.546.504,74</u>	
	<b>18.926.823,40</b>	<b>17.704.524,65</b>	

## Energieversorgung Beckum GmbH & Co. KG

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01. Januar bis 31. Dezember 2017

	2017	2016
	€	€
1. Umsatzerlöse incl. Energiesteuer	33.989.280,78	35.188.562,81
abzüglich Stromsteuer	-1.935.962,12	-2.002.163,29
abzüglich Erdgassteuer	-1.226.197,27	-1.201.120,32
Umsatzerlöse ohne Energiesteuer	<u>30.827.121,39</u>	<u>31.985.279,20</u>
2. andere aktivierte Eigenleistungen	92.038,29	64.145,54
3. sonstige betriebliche Erträge	544.516,46	220.510,99
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-19.943.563,79	-21.274.953,93
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-1.166.043,99	-1.174.832,41
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-1.846.263,65	-1.684.402,32
b) soziale Abgaben	-333.776,65	-326.938,43
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-1.140.957,95	-1.131.059,62
7. sonstige betriebliche Aufwendungen		
a) Konzessionsabgaben	-1.166.297,21	-1.181.127,37
b) übrige betriebliche Aufwendungen	-1.813.300,05	-1.766.411,27
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.313,86	1.174,46
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-161.684,52	-183.617,05
10. Steuern vom Einkommen und Ertrag	<u>-410.445,88</u>	<u>-418.344,50</u>
11. Ergebnis nach Steuern	3.482.656,31	3.129.423,29
12. sonstige Steuern	<u>-12.210,63</u>	<u>-12.122,87</u>
<b>13. Jahresüberschuss</b>	<b>3.470.445,68</b>	<b>3.117.300,42</b>
14. Gewinnvorabverteilung	<u>-2.314.000,00</u>	<u>-2.152.000,00</u>
<b>15. Bilanzgewinn</b>	<b><u>1.156.445,68</u></b>	<b><u>965.300,42</u></b>

# ANHANG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2017

## I. Allgemeines

Die Energieversorgung Beckum GmbH & Co. KG hat Ihren Sitz in Beckum. Die Gesellschaft ist im Handelsregister des Amtsgerichts Münster unter HRA 5684 eingetragen.

Die Gesellschaft ist eine Kapitalgesellschaft & Co. gemäß § 264a HGB. Der Jahresabschluss zum 31.12.2017 ist nach den Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches und den ergänzenden Vorschriften des Gesellschaftsvertrages in entsprechender Anwendung der Rechnungslegungsvorschriften für große Kapitalgesellschaften aufgestellt.

## II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bewertet.

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen. Die Abschreibungen werden nach der linearen Methode vorgenommen. Bei den selbst erstellten Anlagen werden neben den Fertigungs- und Materialkosten Gemeinkosten im steuerlich geforderten Umfang aktiviert. Vermögensgegenstände, deren Anschaffungs- oder Herstellungskosten 150 € nicht übersteigen, werden im Zugangsjahr in voller Höhe abgeschrieben.

Die Vorräte sind zu Anschaffungskosten bewertet. Das Niederstwertprinzip wurde beachtet.

Die Forderungen und die sonstigen Vermögensgegenstände sind zu Nennwerten bilanziert. Mögliche Ausfallrisiken werden bei der Bewertung als Einzelwertberichtigungen und zur Erfassung des allgemeinen Risikos als Pauschalwertberichtigung berücksichtigt.

Kapitalzuschüsse werden passiviert und in den Sonderposten eingestellt. Die bis 31.12.2002 empfangenen Zuschüsse werden jährlich mit 5 % ihrer Ursprungsbeträge, die ab 2003 empfangenen Zuschüsse werden entsprechend

der Nutzungsdauer und der Abschreibungsmethode der bezuschussten Wirtschaftsgüter aufgelöst.

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Der Wertansatz erfolgt in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem von der Deutschen Bundesbank veröffentlichten durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre laufzeitadäquat abgezinst.

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag passiviert.

Passive latente Steuern aufgrund von Unterschieden zwischen Handels- und Steuerbilanz bestehen zum 31.12.2017 nicht. Aktive latente Steuern aufgrund bilanzieller Abweichungen werden in Ausübung des Wahlrechts des § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB nicht aktiviert.

## Erläuterungen zur Bilanz und zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Bilanz ist in Kontoform dargestellt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist in Staffelform nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert.

## » I. Angaben zu Posten der Bilanz

### Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist dem als Anlage beigefügten Anlagenspiegel zu entnehmen.

### Umlaufvermögen

Die Forderungen haben eine Laufzeit von bis zu einem Jahr.

### Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen resultieren aus Strom- und Gaslieferungen, Installationen und der Erstellung von Hausanschlüssen. Dem Ausfallrisiko wurde durch Wertberichtigungen von 202 T€ Rechnung getragen.

### Forderungen gegen die Gesellschafter

Die Forderungen gegen die Gesellschafter resultieren im Wesentlichen aus Straßenbeleuchtungsdienstleistungen (27 T€) und Energielieferungen (23 T€).

### Sonstige Vermögensgegenstände

Die sonstigen Vermögensgegenstände enthalten im Wesentlichen Forderungen aus einem Umsatzsteuererstattungsanspruch von 663 T€, aus Umsatzsteuer aus Kundengutschriften von 295 T€, aus noch nicht abziehbarer Vorsteuer von 146 T€ sowie debitorischen Kreditoren in Höhe von 30 T€.

### Eigenkapital

Die Kapitalanteile zum 31. Dezember 2017 verteilen sich wie folgt auf die Gesellschafter:

	Handelsregister	gezeichnetes Kapital	Anteil
		€	%
<b>I. Komplementär</b> (= <i>persönlich, unbeschränkt haftender Gesellschafter</i> )			
Energieversorgung Beckum Verwaltungs-GmbH	HR B 7271, Münster	phG	
<b>2. Kommanditisten</b>			
Stadt Beckum	-	2.026.200,00	66,0
innogy SE	HR B 27091, Essen	1.043.800,00	34,0
		<b>3.070.000,00</b>	<b>100,0</b>

Das gezeichnete Kapital ist im Wege der Sacheinlage voll erbracht worden.

### Sonderposten aus Kapitalzuschüssen

Unter den Sonderposten aus Kapitalzuschüssen werden von Kunden gezahlte Hausanschlusskosten und Baukostenzuschüsse ausgewiesen.

### Rückstellungen

Für noch zu zahlende Gewerbesteuer wurden 237 T€ (i.Vj. 114 T€) zurückgestellt. Die sonstigen Rückstellungen beinhalten im Wesentlichen Rückstellungen für Verpflichtungen gemäß § 5 ARegV in Höhe von 433 T€ (i.Vj. 563 T€) und für personalbezogene Verpflichtungen in Höhe von 220 T€ (i.Vj. 132 T€). Auf sonstige Rückstellungen entfallen 309 T€ (i.Vj. 251 T€).

## Verbindlichkeiten

### Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Die für den Erwerb der in 2015 abgegebenen Beteiligung und das Gesellschafterdarlehen an der Gemeinschaftskraftwerk Steinkohle Hamm GmbH & Co. KG, Essen (GSH) in 2008 und 2013 aufgenommenen Darlehen haben jeweils eine Laufzeit bis 2028 und bis 2033. Von den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten haben Verbindlichkeiten von 1.518 T€ (i.Vj. 1.783 T€) eine Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren und 265 T€ (i.Vj. 265 T€) eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

Die übrigen Verbindlichkeiten haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

### Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen enthalten vornehmlich Verpflichtungen aus Strom- und Gasbezug, Netzerweiterungen, Instandhaltungsmaßnahmen und Netznutzungsentgelten.

### Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern

Dieser Posten beinhaltet im Wesentlichen Verbindlichkeiten aus Konzessionsabgaben.

### Sonstige Verbindlichkeiten

Die sonstigen Verbindlichkeiten enthalten mit 3.318 T€ kreditorische Debitoren. Auf Verbindlichkeiten gegenüber dem Hauptzollamt entfallen 295 T€.

## » 2. Angaben zu Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

Die Umsatzerlöse setzen sich wie folgt zusammen:

	2017 €	2016 €
Stromversorgung	20.272	20.622
Gasversorgung	10.555	11.363
	<b>30.827</b>	<b>31.985</b>

Die von der Gesellschaft abzuführende Strom- und Erdgassteuer in Höhe von insgesamt 3.162 T€ wurde abgesetzt.

Die sonstigen betrieblichen Erträge betreffen:

	2017 €	2016 €
Auflösung von sonstigen Rückstellungen	152	84
Sperrgebühren	24	15
Schadenersatz	27	26
Periodenfremde Erträge	297	15
Übrige	44	81
	<b>544</b>	<b>221</b>

Unter dem Materialaufwand werden mit 19.786 T€ (i.Vj. T€ 21.081) Aufwendungen für Energiebezug, mit 158 T€ (i.Vj. T€ 193) Materialverbrauch und mit 1.166 T€ (i.Vj. 1.175 T€) Aufwendungen für bezogene Leistungen ausgewiesen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten:

	2017 €	2016 €
Konzessionsabgaben	1.166	1.181
übrige betriebliche Aufwendungen	1.813	1.766
	<b>2.979</b>	<b>2.947</b>

Die Konzessionsabgaben entfallen mit 1.081 T€ auf die Stadt Beckum.

### Geschäfte mit Gesellschaftern

Die wesentlichen Geschäfte mit Gesellschaftern betreffen Energielieferungen an die Stadt Beckum und die Dienstleistungen im Bereich der Straßenbeleuchtung für die Stadt Beckum.

### III. Ergänzende Angaben

#### » I. Organe der Gesellschaft

Mitglieder des Aufsichtsrates sind:	
für die Stadt Beckum:	
<b>Karsten Koch</b> (Vorsitzender)	Geschäftsführer eines Bauunternehmens in Bochum
<b>Dr. Karl-Uwe Strothmann</b>	Bürgermeister
<b>Kai Braunert</b>	Leitender Angestellter
<b>Markus Höner</b> (ab 13.07.2017)	Landwirt
<b>Rudolf Goriss</b>	Pensionär
<b>Christoph Pundt</b> (bis 12.07.2017)	Rechtsanwalt und stellv. Geschäftsführer des Arbeitgeberverbandes Zement und Baustoffe
<b>Wolfgang Scholz</b>	Pensionär
<b>Peter Tripmaker</b>	Prokurist
für die innogy SE:	
<b>Christoph Marx</b> (stellvertretender Vorsitzender)	Leiter Kommunales Partnermanagement
<b>Jens Hentschel</b> (bis 31.08.2017)	Leiter Individuallösungen und Großkunden / Sparte Vertrieb
<b>Saskia Kemner</b> (ab 01.09.2017)	Stellvertretende Regionalleiterin Region Münster/Ostwestfalen
<b>Dr. Matthias Schütte</b>	Leiter Vertragsmanagement
<b>Jens van der Crabben</b>	Leiter Beteiligungen Nord

Die Vergütungen für den Aufsichtsrat betragen im Geschäftsjahr 9.675 €. Im Einzelnen: Herr Koch 2.100 €, Herr Dr. Strothmann 1.050 €, Herr Braunert 600 €, Herr Höner 450 €, Herr Goriss 600 €, Herr Pundt 450 €, Herr Scholz 600 €, Herr Tripmaker 600 €, Herr Marx 1.575 €, Herr Hentschel 300 €, Frau Kemner 300 €, Herr Dr. Schütte 600 €, Herr van der Crabben 450 €.

Persönlich haftende Gesellschafterin ist die Energieversorgung Beckum Verwaltungs-GmbH, Beckum, mit einem gezeichneten Kapital von 26.000,00 €.

Die Geschäftsführung obliegt der Energieversorgung Beckum Verwaltungs-GmbH, Beckum, vertreten durch den alleinigen Geschäftsführer Herrn Dennis Schenk, Beckum. Die Vergütung für Herrn Dennis Schenk im Geschäftsjahr betrug 158.484 €. Hiervon entfallen 120 T€ auf den festen und 20 T€ auf den erfolgsbezogenen Bestandteil der Vergütung, 7 T€ auf Sachbezüge, die aus den nach steuerlichen Richtlinien anzusetzenden Werten für die Dienstwagennutzung bestehen und Zuschüsse zur Altersversorgung in Höhe von 11 T€.

Vorgenannte Aufwendungen wurden von der Energieversorgung Beckum Verwaltungs-GmbH, Beckum in Form eines Auslagenersatzes an die Energieversorgung Beckum GmbH & Co. KG, Beckum weiterberechnet.

#### » 2. Belegschaft

Im Geschäftsjahr waren durchschnittlich 38 Arbeitnehmer beschäftigt, davon 25 Angestellte und 13 gewerbliche Arbeitnehmer. Am Bilanzstichtag bestanden zudem ein Ausbildungsverhältnis und sieben geringfügige Beschäftigungsverhältnisse.

#### » 3. Abschlussprüferhonorar

Das Honorar des Abschlussprüfers (30 T€) im Geschäftsjahr 2017 entfällt mit 17 T€ auf die Abschlussprüfung und mit 13 T€ auf sonstige Beratungsleistungen.

#### » 4. Haftungsverhältnisse aus nicht bilanzierten sonstigen finanziellen Verpflichtungen

Aus dem Strom- und Erdgaseinkauf für die Jahre 2018 bis 2020 bestehen vertragliche Verpflichtungen in Höhe von 9,6 Mio. €.

Aus Dienstleistungsverträgen bestehen Verpflichtungen im üblichen Rahmen.

### IV. Gewinnverwendung

Geschäftsführung und Aufsichtsrat schlagen vor, den Bilanzgewinn in Höhe von 1.156.445,68 € an die Gesellschafter auszuschütten.

### V. Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung im Sinne von § 285 Nr. 33 HGB sind nach dem Bilanzstichtag nicht eingetreten.

Beckum, 29. März 2018

#### Energieversorgung Beckum GmbH & Co. KG

Dipl. oec. Dennis Schenk  
Geschäftsführer

# Energieversorgung Beckum GmbH & Co. KG

## Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2017

	01.01.2017		31.12.2017		Abschreibungen				Buchwerte	
	€	€	Zugänge	Abgänge	01.01.2017	Zugänge	Abgänge	31.12.2017	31.12.2017	31.12.2016
I. Immaterielle Vermögensgegenstände										
1. Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	1.088.735,97	93.389,70	0,00	1.182.125,67	812.943,97	84.938,70	0,00	897.882,67	284.243,00	275.792,00
II. Sachanlagen										
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschl. der Bauten auf fremden Grundstücken	3.708.924,06	0,00	1.556,88	3.707.367,18	2.431.369,88	63.084,00	0,00	2.494.453,88	1.212.913,30	1.277.554,18
2. Technische Anlagen und Maschinen	54.826.172,53	906.723,83	83.139,09	55.649.757,27	43.955.216,38	834.666,66	83.135,09	44.706.747,95	10.943.009,32	10.870.956,15
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.005.481,55	128.039,59	93.764,39	2.039.756,75	1.365.265,55	158.268,59	78.978,05	1.444.556,09	595.200,66	640.216,00
	60.540.578,14	1.034.763,42	178.460,36	61.396.881,20	47.751.851,81	1.066.019,25	162.113,14	48.645.757,92	12.751.123,28	12.788.726,33
	61.629.314,11	1.128.153,12	178.460,36	62.579.006,87	48.564.795,78	1.140.957,95	162.113,14	49.543.640,59	13.035.366,28	13.064.518,33

## BERICHT DES AUFSICHTSRATES

Im Geschäftsjahr 2017 hat der Aufsichtsrat die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben wahrgenommen. Er hat die Geschäftsführung bei der Führung des Unternehmens regelmäßig beraten sowie die Geschäftsführung pflichtgemäß überwacht. Dabei war er in alle Entscheidungen von wesentlicher Bedeutung für das Unternehmen eingebunden und hat, soweit erforderlich, seine Zustimmung erteilt. Die Geschäftsführung informierte den Aufsichtsrat regelmäßig, zeitnah und umfassend in schriftlichen und mündlichen Berichten über alle wesentlichen Fragen zur Unternehmensplanung, zur strategischen Ausrichtung und Entwicklung, zum Geschäftsverlauf und zur Lage des Unternehmens einschließlich der Risiken, des Risikomanagements und der Compliance-Richtlinien.

Die Besetzung des Aufsichtsrates hat sich im Geschäftsjahr 2017 verändert. Herr Hentschel ist als Vertreter des Gesellschafters innogy SE aus dem Aufsichtsrat ausgeschieden; ihm folgte Frau Kemner. Zudem schied Herr Pundt als Vertreter des Gesellschafters Stadt Beckum aus; ihm folgte Herr Höner.

Im Berichtsjahr kam der Aufsichtsrat zu vier Sitzungen zusammen, in denen er auf der Basis von Berichten und Beschlussvorschlägen der Geschäftsführung sowie aufgrund von Empfehlungen der von ihm gebildeten Kleinen Kommission die ihm nach Gesetz und Satzung vorbehaltenen Entscheidungen getroffen hat. Darüber hinaus wurde der Vorsitzende des Aufsichtsrats auch zwischen den Sitzungen von der Geschäftsführung über alle sonstigen wichtigen Geschäftsvorfälle unverzüglich informiert.

### Schwerpunkte der Beratungen der

#### Aufsichtsratssitzungen waren:

- Wirtschaftliche Entwicklung der Gesellschaft im Berichtsjahr sowie die mittelfristige Unternehmensplanung einschließlich des Jahresabschlusses 2016
- Zukunftsstrategien der evb
- Auf- und Ausbau des Geschäftsfeldes Glasfasernetz
- Tarifgestaltung der Tarifgruppen Strom und Gas
- Krisenmanagementhandbuch

Der Jahresabschluss und der Lagebericht der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2017 sind unter Einbeziehung der Buchführung durch die Dr. Röhrich - Dr. Schillen Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Bielefeld, nach den Bestimmungen über die handelsrechtliche Pflichtprüfung geprüft worden. Der Abschluss, der Lagebericht sowie der Prüfungsbericht sind allen Mitgliedern des Aufsichtsrats rechtzeitig übersandt worden.

Der Abschlussprüfer wurde in der Sitzung des Aufsichtsrates am 24. Mai 2017 gewählt und danach vom Aufsichtsratsvorsitzenden mit der Prüfung des Jahresabschlusses beauftragt.

Der Abschlussprüfer berichtete dem Aufsichtsrat unmittelbar über die Ergebnisse seiner Prüfung insgesamt und die einzelnen Prüfungsschwerpunkte. Der Bestätigungsvermerk wurde ohne Einschränkung erteilt. Der Prüfungsbericht gab dem Aufsichtsrat keine Veranlassung zu besonderen Bemerkungen. Der Abschlussprüfer informierte darüber, dass keine Umstände vorliegen, die seine Befangenheit besorgen lassen.

Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss 2017, den Lagebericht und den Vorschlag für die Verwendung des Bilanzgewinns geprüft. Nach dem abschließenden Ergebnis seiner Prüfungen erhebt der Aufsichtsrat keine Einwendungen und billigt den von der Geschäftsführung aufgestellten Jahresabschluss und den Vorschlag über die Gewinnverwendung.

Der Aufsichtsrat dankt der Geschäftsführung sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die vertrauensvolle Zusammenarbeit und die geleistete Arbeit. Mit Einsatzbereitschaft und Kompetenz haben sie entscheidend zum wirtschaftlichen Erfolg und zur Stärkung des Unternehmens als Marktführer im Geschäftsgebiet beigetragen.

Beckum, 22. Mai 2018

#### Der Aufsichtsrat



Karsten Koch  
Vorsitzender

## BESTÄTIGUNGSVERMERK

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Energieversorgung Beckum GmbH & Co. KG, Beckum, für das Geschäftsjahr vom 01. Januar bis 31. Dezember 2017 geprüft. Nach § 6b Abs. 5 EnWG umfasste die Prüfung auch die Einhaltung der Pflichten zur Entflechtung in der Rechnungslegung nach § 6b Abs. 3 EnWG, wonach für die Tätigkeiten nach § 6b Abs. 3 EnWG getrennte Konten zu führen und Tätigkeitsabschlüsse aufzustellen sind. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Regelungen im Gesellschaftsvertrag sowie die Einhaltung der Pflichten nach § 6b Abs. 3 EnWG liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht sowie über die Rechnungslegung nach § 6b Abs. 3 EnWG abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden und dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die Pflichten zur Rechnungslegung nach § 10 Abs. 3 EnWG in allen wesentlichen Belangen erfüllt sind. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht sowie für die Einhaltung der Pflichten zur Rechnungslegung nach § 10 Abs. 3 EnWG überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Wir gewinnen ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter, die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts sowie die Beurteilung, ob die Wertansätze und die Zuordnung der Konten nach § 6b Abs. 3 EnWG sachgerecht und nachvollziehbar erfolgt sind und der Grundsatz der Stetigkeit beachtet wurde. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den gesetzlichen Vorschriften, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

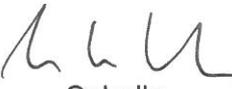
Die Prüfung der Einhaltung der Pflichten zur Rechnungslegung nach § 10 Abs. 3 EnWG, wonach für die Tätigkeiten nach § 10 Abs. 3 EnWG getrennte Konten zu führen und Tätigkeitsabschlüsse aufzustellen sind, hat zu keinen Einwendungen geführt.

Bielefeld, den 27. April 2018



**DR. RÖHRICHT – DR. SCHILLEN GmbH**

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
Steuerberatungsgesellschaft

  
Cebulla  
Wirtschaftsprüfer

  
Kampen  
Wirtschaftsprüfer

